

Einleitung:

Die Idee für unser Projekt „Partnerakrobatik“ kommt daher, dass wir Partnerakrobatik selbst in unserer Freizeit machen und es nach viel Spaß klang, es anderen Schülern unserer Schule beizubringen.

Unser Projekt ist dabei kein alleinstehendes Projekt, sondern ein kleiner Teil von sehr vielen Projektangeboten, die es für die Projekttag vom 18.07.-20.07.2018 gibt. Die Projekttag finden dabei Schulweit statt, sodass jeder Schüler sich für die Teilnahme an einem Projekt entscheiden kann.

Projektplan:

Projektidee / 1. Entwurf abgeben	Bis 18.12.2017
Aushang für Schüler gestalten	Bis 21.02.2018
Aushängen aller Projekte im Foyer und Projektwahlen	Bis 12.03.2018
Auswertung der Projektwahlen, Veröffentlichung der Teilnehmerlisten	11.05.2018
Zeit um genauen Ablauf festzulegen	Bis 08.06.2018
Erstes Projekttreffen (in Raum 202)	08.06.2018
Projekttag	18. - 20.07.2018
Zeit für das Protokoll	Bis 20.07.2018
Vorführung am Schulfest	23.07.2018
Vorführung beim Schlusspiff	25.07.2018

Projektaushang:



Projektstage OHG

18.-20.07.2018

<b>Projekttitel</b>				<b>Projektnummer</b>
<b>Partnerakrobatik</b>				<b>32</b>
				<small>(wird vom Orga-Team ausgefüllt)</small>
<b>Leiter</b>	<b>Teilnehmeranzahl</b>	<b>Klassenstufen</b>	<b>Kosten</b>	<b>Ort</b>
Kira Schulz, Anna Maleta, Leonie Zondler, Eileen Lenk, Sophia Zondler	minimal: 6 maximal: 20	5 - K1	-	
				<small>(wird vom Orga-Team ausgefüllt)</small>

Was?

Ausprobieren und Lernen von **akrobatischen und turnerischen Übungen** zu zweit oder in der Gruppe.

Ihr solltet **Spaß am Sport** und am Ausprobieren von Neuem haben!



Bitte bringt euer **Sportzeug** mit, sodass ihr euch gut bewegen könnt.

Wer eigene Ideen zu Tricks hat oder schon einige kennt, kann diese gerne mitbringen.



Ablauf:

Wir zeigen euch einige Tricks und helfen euch dann beim Nachmachen.

Die schönsten Tricks kombinieren wir zu einer **kleinen Show** für das Schulfest, bei der ihr zeigen könnt, was ihr gelernt habt.

## Erstes Projekttreffen:

### Plan für die drei Tage:

- Projekt nochmal kurz erklären (Ziel: Show am Ende, Spaß, Neues lernen)
- Ablauf der drei Tage erklären:

#### Mittwoch:

- Kurze Vorstellungsrunde: was sind die persönlichen Vorstellungen/Ziele?
- Gemeinsames Aufwärmen
- Vorzeigen von einigen Übungen:  
→ Schüler entscheiden mit, was sie lernen wollen
- Üben der Tricks
- Entscheiden, was in den nächsten zwei Tagen noch möglich zu lernen ist
- Teilnehmer nach Musikwünschen für Show fragen

#### Donnerstag:

- Gemeinsames Aufwärmen
- Weiteres Üben an Tricks, evtl. Neues lernen (Ideen von Teilnehmern einbringen...)
- Anfangen eine Reihenfolge festzulegen und diese zu üben (→ für Schulfest)

#### Freitag:

- Gemeinsames Aufwärmen
- Üben der Reihenfolge und Feinschliff an einzelnen Tricks
- Üben mit Musik

- Elternbrief mitgeben (Projekt kurz vorstellen; Was mitbringen? Welche Uhrzeit?)
- Rückfragen?

### Tatsächlicher Ablauf:

Nach anfänglicher Verzögerung, da mehrere Teilnehmerinnen nicht kamen, hat alles funktioniert wie geplant, dadurch, dass fast alle Teilnehmerinnen in ihrer Freizeit turnen, bringen sie die besten Grundvoraussetzungen, z.B Körperspannung, mit, sodass wir vermutlich relativ schnell relativ viel schaffen können.

Die organisatorischen Dinge, wie der Start um 8:00 und Ende gegen 13:00 sowie notwendiges wie Trinken, Essen, Sportklamotten, war ebenfalls schnell geklärt. Auch die Vorstellung unseres Plans ging schnell.

## Projekttag 18.07.2018

### Veränderungen:

- Teilnehmeranzahl hat sich verringert
- Als Lehrkraft war Frau Haußmann mit dabei
- Die Aufführung wird später in der Aula stattfinden

### Tatsächlicher Ablauf:

- Aufwärmen und Dehnen
- Vorzeigen von Tricks
- Anschließendes Ausprobieren
- Anfang der Aufführung aufgestellt

### Mein Eindruck:

Die Teilnehmer hatten an dem Projekt sehr viel Spaß, vor allem, weil das Lernen von Tricks sehr schnell ging und Erfolge und der Fortschritt sofort sichtbar wurden. Untereinander in der Gruppe versteht sich jeder mit jedem, das notwendige Vertrauen gegenüber den Partnern ist vorhanden und wuchs mit jedem neuen Fortschritt, sodass auch schwerere Tricks mit uns Leitern als Unterpunkten schnell möglich waren.

Für mich selbst ist es eine tolle Erfahrung zu sehen, wie gut es klappt eine Gruppe anzuleiten und mit ihnen gemeinsam voranzukommen. Auch wie schnell die Teilnehmerinnen mit den entsprechenden Tipps ihre Leistung verbesserten und Neues schafften finde ich beeindruckend.

### Auswertung und Ausblick:

Der erste Tag war im Großen und Ganzen ein voller Erfolg, wir sind weiter gekommen, als im Vorhinein geplant war, auch wenn einige Tricks schlechter klappten als erwartet. Jedoch bin ich positiv überrascht von der Lernfreudigkeit und Motivation, die jeder einzelne an den Tag gelegt hat und hoffe dass das so bleibt, sodass wir in den nächsten Tagen genauso gut voran kommen.

## Projekttag 19.07.2018

### Veränderungen:

- Anstatt den Ablauf erst von vorne aufzustellen, wird dieser fertiggestellt und geübt

### tatsächlicher Ablauf:

- Besprechen des Ablaufs
- Fertigstellung der Reihenfolge
- Üben der Reihenfolge und der einzelnen Elemente
- Üben anderer Tricks auf Wunsch

### Mein Eindruck:

Da ich noch gleichzeitig die Chorprobe ab 9:00 Uhr hatte, war ich nur die erste Stunde zur Besprechung und dem anfänglichen Aufwärmtraining sowie den Übungsanfängen da. Jedoch habe ich im Vorhinein nicht erwartet, dass wir so schnell vorankommen. Die feste Reihenfolge der Tricks war sehr schnell als Endergebnis nachvollziehbar und Zuschauen macht Spaß.

### Auswertung und Ausblick:

Die Grundzüge der Vorführung sind zwar schon zu erkennen, was überraschend schnell ging, da das erst für den nächsten Tag geplant war. Feinheiten wie Synchronität und einen flüssigeren Ablauf müssen aber noch geübt werden, genauso wie das Hören auf die Musik und Präsentationen nach jedem Trick.

## Projekttag 20.07.2018

### Veränderungen:

- Üben auch in der Aula, da dort die Vorstellung sein wird

### tatsächlicher Ablauf:

- Aufwärmen
- einige Durchgänge der Nummer
- Transportieren der beiden Bodenläufer in die Aula
- Üben in der Aula
- Danach Spiele spielen und Eis essen gehen

### Mein Eindruck:

Beim Üben in der Sporthalle hat alles gut geklappt, die fehlende Synchronität kann durch lautes Zählen gut hergestellt werden. Auch die einzelnen Tricks klappen sicher, sodass mehr auf Feinheiten, wie z.B. gestreckte Füße und Knie geachtet werden kann.

Das Üben in der Aula stellte sich jedoch als Herausforderung dar, da nicht mehr so viel Platz verfügbar war und sich dadurch die Positionen der Tricks verändern. Nach einigem Üben wurde das immer besser und es funktionierte immer selbstständiger, jedoch hatten wir zu wenig Zeit in der Aula, um alles genau durchgehen zu können, da nach uns noch andere Gruppen üben mussten.

Herr Lietzau und Herr Schipke haben sich die Show auch angesehen und waren so begeistert, dass wir diese nicht nur am Schulfest, sondern auch am Schlusspiff und evtl. am Fünfernachmittag vorführen werden. Das Lob hat die Teilnehmerinnen alle strahlen lassen, da auch ihnen klar geworden ist, wie viel sie in den letzten Tagen gelernt haben.

### Auswertung und Ausblick:

Dafür, dass wir insgesamt nur so wenig Zeit hatten, haben wir als Ergebnis eine richtig gute Show aufgestellt bekommen. Auch wenn die Projekttag schon wieder vorbei sind, gehört die folgende Vorstellung am Montag auf dem Schulfest noch dazu, wir treffen uns für weiteres Üben am Montag Vormittag nochmal. Auch die Vorstellung am Schlusspiff wird ein Highlight, auf das sich alle schon freuen.